

Internationale Dittinger Flugtage, Dittingen (BL)

Kurzbeschreibung

Die alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Dittinger Flugtage gehören zu den grössten regelmässig durchgeführten Flugschauen in der Schweiz.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Besuchende: Ø 10'000 pro Tag (Total 20'000)
- Dauer / Zeit: 2 Tage / jeweils ganzer Tag
- Einzugsgebiet: ganze Schweiz und Süddeutschland
- Zielpublikum: Aviatik-Interessierte

Standort / öV-Erschliessung

- Der Flugplatz Dittingen liegt auf einer Jura-Hochebene im Kanton Baselland bei Dittingen (700 Einwohner; ländliches Gebiet) nahe der Stadt Laufen und ca. 20 km südlich von der Stadt Basel entfernt.
- Dittingen ist mit einer regionalen Buslinie im 20'-40' Takt von Laufen her erschlossen. Fahrzeit Laufen-Dittingen: ca. 10 Minuten.

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise:* An beiden Tagen konzentrierte Anfahrt zwischen 11 und 14 Uhr
- *Abreise:* Am Samstag gestaffelt. Am Sonntag konzentrierte Rückfahrt nach Ende der Flugschau



© Foto Segelfluggruppe Dittingen

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Die Durchführung von Airshows ist im Luftfahrtgesetz (Art. 13) und in der Luftfahrtverordnung LFV (Art. 85-91, 133-134) geregelt und braucht eine Bewilligung durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL).
- Zusätzlich sind Bewilligungen von der Gemeinde Dittingen und dem Kanton Basel-Land nötig.
- Da sich der Flugplatz in der Landwirtschaftszone befindet, hat sich der Veranstalter an die entsprechenden Umweltauflagen zu halten.

Umgesetzte Massnahmen

- Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)*
 - Shuttle-Bus von PostAuto Nordschweiz im 30' Takt vom Bahnhof Laufen zum Flugplatz. Dieser fährt eine andere Route zum Veranstaltungsgelände als der MIV (Bevorzugungsmassnahme).
 - In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben Besuchende Anschluss ans TNW-Nachtnetz ab Bahnhof Laufen.
 - Provisorische Haltestellentafeln mit Informationen und Fahrplan beim Bahnhof Laufen und beim Flugplatz.
 - Ermässigt TNW-Spezialbillett für die Hin- und Rückfahrt (kann an den Billetautomaten des TNW oder der SBB gelöst werden) und ermässigt Eintrittspreis zur Flugschau bei Anreise mit dem öV.
- Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)*
 - Einweisung in die Parkplätze durch Ordnungsdienst des Veranstalters.
 - Parkplatzbewirtschaftung: Abgesperrte und kostenpflichtige Parkplätze (CHF 5.- pro Tag).
- Handlungsfeld Verkehrslenkung (Strassensperrung/Umleitungen, Ordnungsdienste, Wegweisung)*
 - Kundenlenkung durch Servicepersonal PostAuto Nordschweiz und den Ordnungsdienst des Veranstalters an den öV-Haltestellen Bahnhof Laufen und Flugplatz Dittingen.
 - Verkehrsregelung in Dittingen und Einweisung in die Parkplätze durch den Ordnungsdienst des Veranstalters.
- Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)*
 - Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) Festführer und Internetseite des Veranstalters; (2) Kundenzeitschrift mobilissimo, Internetseite und Fahrgastinfo-Bildschirmen in den regulären Kurs-Fahrzeugen von PostAuto Nordschweiz.

Erzielte Wirkungen

- 17% der Besuchenden reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an

Erfolgsfaktoren

- Optimaler Massnahmen-Mix als Ganzes
- Verkehrslenkung

Miteinbezogene Akteure

- PostAuto Nordschweiz (www.postauto.ch/nordschweiz)
- Tarifverbund Nordwestschweiz (www.tnw.ch)

Kontakt Veranstalter

Name: Verein Segelfluggruppe Dittingen
Email: info@flugtage.ch
Website: www.flugtage.ch

Volkskulturfest OBWALD, Giswil (OW)

Kurzbeschreibung

Das Volkskulturfest OBWALD ist eine regionale Volksmusik- und -tanzveranstaltung mit Künstlerinnen und Künstlern aus Obwalden sowie einer Gastregion aus der Schweiz und dem Ausland. Das Volkskulturfest OBWALD findet seit 2006 alljährlich im Frühsommer in der Waldlichtung Gsang bei Giswil statt.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

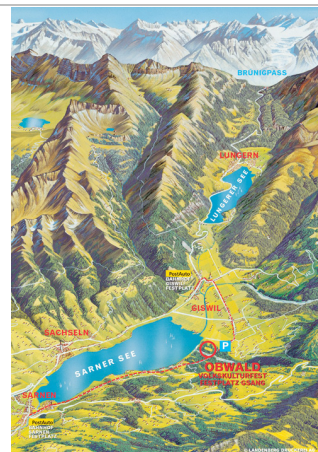
- Anzahl Besuchende: Ø 900 pro Abend (Total 3'600)
- Dauer / Zeit: 4 Tage / Do-Sa von 18-01 Uhr; So 10-18 Uhr
- Einzugsgebiet: mehrheitlich Zentralschweiz
- Zielpublikum: Volksmusik- und Kulturinteressierte

Standort / öV-Erschliessung

- Der Festplatz liegt in der Waldlichtung Gsang, rund 7 km westlich von Sarnen und 4 km nördlich von Giswil entfernt.
- Schlechte lokale öV-Erschliessung zum Festplatz (40'-60' Takt, Haltestellen in ca. 1 km Fussdistanz entfernt). Gute regionale und nationale öV-Erschliessung ab Sarnen und Giswil (20'-30' Takt Richtung Luzern).

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise:* Konzentrierte Anfahrt zwischen 18 und 20 Uhr
- *Abreise:* Konzentrierte Rückfahrt nach Ende des letzten Konzerts



© Foto Verein Volkskulturfest OBWALD

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Seitens Kanton Obwalden und der Gemeinde Giswil gibt es keine spezifischen Auflagen in Bezug auf die Verkehrsabwicklung von Veranstaltungen.
- Für die Planung der An- und Abreise mit dem öV nahm der Veranstalter im Rahmen der Organisation des ersten Volkskulturfestes OBWALD im 2006 direkt Kontakt mit PostAuto Zentralschweiz und der Zentralbahn auf.

Umgesetzte Massnahmen

- Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)**
 - Gratis-Pendelbus zwischen den Bahnhöfen Sarnen, Giswil und dem Festplatz Gsang.
 - Der letzte Nachtkurs um 01:15 ab Festplatz Gsang bedient alle PostAuto-Haltestellen bis Sarnen Bahnhof und gewährt ab dort Anschluss an den Nachtbus Richtung Luzern.
 - Beginn und Ende der Veranstaltung sind zeitlich auf die öV-Anschlüsse aus Luzern und Interlaken abgestimmt.
- Handlungsfeld Langsamverkehr (Wegweisung, Veloabstellplätze, velospezifische Services)**
 - Velos können direkt neben dem Eingang zum Festplatz abgestellt werden.
- Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)**
 - Parkplatzbewirtschaftung: Abgesperrte und kostenpflichtige Parkplätze (CHF 5.- pro Tag). Falsch parkierte Autos werden auf Kosten der Besitzer abgeschleppt.
- Handlungsfeld Verkehrslenkung (Strassenspernung/Umleitungen, Ordnungsdienste, Wegweisung)**
 - Die Zufahrt für den Privatverkehr ist nur aus einer Richtung möglich (über Giswil). Während des Anlasses ist die Strasse Giswil-Wilen-Sarnen ab dem Festgelände in beiden Richtungen für den Durchgangsverkehr gesperrt.
 - Kundenlenkung durch Servicepersonal PostAuto Zentralschweiz beim Bahnhof Sarnen und Giswil sowie durch den Ordnungsdienst des Veranstalters bei den Parkplätzen.
- Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)**
 - Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) Mittels Programmheft, Internetseite und Newsletter des Veranstalters; (2) Internetseite von PostAuto Zentralschweiz.

Erzielte Wirkungen

- Zwischen 20-30% der Besuchenden reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an

Erfolgsfaktoren

- Direkte Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen seit der ersten Veranstaltung im 2006
- Starkes Umweltbewusstsein des Veranstalters
- Einfache pragmatische Massnahmen die sich bewährt haben

Miteinbezogene Akteure

- Zentralbahn (www.zentralbahn.ch)
- PostAuto Zentralschweiz (www.postauto.ch/zentralschweiz)

Kontakt

Name: Verein Volkskulturfest OBWALD
Email: info@obwald.ch
Website: www.obwald.ch

RhEMA - Rheintalmesse, Altstätten (SG)

Kurzbeschreibung

Mit über 300 Ausstellern, ist die RhEMA (Rheintalmesse) die grösste Gewerbeausstellung im St. Galler Rheintal. Sie findet jeweils Ende April, anfangs Mai in Altstätten (SG) statt.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Besuchende: Ø 8'000-12'000 pro Tag (Total 80'000)
- Dauer / Zeit: 9 Tage / Mo-Sa Nachmittag bis nach Mitternacht, So 11-18 Uhr
- Einzugsgebiet: vorwiegend regional, inkl. Grenzgebiete
- Zielpublikum: Gewerbetreibende, durchmischt (DIE regionale Veranstaltung)

Standort / öV-Erschliessung

- Das Messegelände der RhEMA liegt auf dem Allmendeplatz im Industriegebiet Süd von Altstätten, rund 2 km vom Stadtzentrum und 1 km vom Bahnhof entfernt.
- Das Messegelände selbst ist eher schlecht an das lokale öV-Netz angebunden (1 Buslinie im 30' Takt). Die Stadt Altstätten selbst verfügt über eine gute lokale und regionale öV-Erschliessung (Bus, Bahn).

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- **Anreise:** Gestaffelte Anfahrt über den ganzen Tag verteilt.
- **Abreise:** Konzentrierte Rückfahrt wenn Messe und Gastbetriebe schliessen.



RhEMA Kombi-Ticket 2011
30. April bis 8. Mai 2011

RhEMA Kombi-Ticket: Eintritt + Tageskarte
Der Tarifverbund OSTRAID bietet in Zusammenarbeit mit der RhEMA allen Besuchern das RhEMA Kombi-Ticket (20% Ermässigung auf die Bahn- und Busreise) an. Einlöslich bei Bahn, Bus und Bilettautomat. Weitere Infos: www.rtb.ch

Sie haben einen gültigen Fahrtausweis, aber keinen RhEMA-Eintritt
- Eintritt oder Gutscheine an der RhEMA (Bus bzw. umtauschen)
- Sie haben keinen Fahrtausweis, aber einen RhEMA-Eintritt (Gutschein, Ösenerkarte, Ausstellerausweis, Eintrittskarte)
- 20% auf OSTRAID-Tageskarte beim Fahrpersonal im Bus oder am Bahnschalter (Sonst)

Nachtbus-Ticket:
Ab 21.00 Uhr kostet das Nachtbus-Ticket CHF 7.-. Für die Rückfahrt ab der RhEMA, 5. bis 20. Mai, ist das PPS-Busnetz gültig. Rückreise, welche vorher als Buslinie zum RhEMA reisen, lösen einen OSTRAID-Tagesausweis und ein Preisermässigung aus (ab 01.00 Uhr des Nachbusses-Zurück).

Handlicher Fahrplan oder www.rtb.ch

© Foto RTB Rheintal Bus AG

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Die Stadt Altstätten verfügt über eine Verordnung (Benützungsverordnung der Stadt Altstätten für Plätze – R-34) zur Benützung von öffentlichen Plätzen, zu welchen der Allmendeplatz, wo die RhEMA stattfindet, gehört.
- Zusammen mit dem Gesuch für die Bewilligung ist vom Veranstalter ein Verkehrskonzept einzureichen. Zudem sind bei ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen die benutzten Parkflächen zwingend zu bewirtschaften.

Umgesetzte Massnahmen

1. Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)

- Sämtliche Buslinien nach Altstätten werden während der Messe-Öffnungszeiten aus allen Richtungen zur Messe verlängert.
- Kursverstärkungen und Extrabusse auf allen lokalen und regionalen Bus- und Zuglinien während den Messezeiten.
- Nachtbusangebot und Zusatzbusse während der ganzen Messe. Ab Donnerstag bis Samstag ist ein Nachtangebot bis in die frühen Morgenstunden vorhanden.
- Extrahaltestelle vor dem Messegelände mit dazugehörendem Buswendeplatz.
- Bauliche Massnahmen: Kante bei Extrahaltestelle für besseres Einsteigen in den Bus, Vorrichtung für Haltestellenbefestigung.
- Gewährung der Sicherheit in den Bussen und an der Haltestelle beim Messegelände durch das Servicepersonal der RTB Rheintal Bus AG und Sicherheitspersonal der Rhema (Billettkontrolle, Sauberkeit etc.).
- Rhema Kombi-Ticket Angebot: 20% Ermässigung auf Bahn und Bus (erstmal 2011, 2010 Pauschalpreis und früher sogar einmal „gratis“ bzw. im Messticket inbegriffen).
- Verkauf der Kombi-Tickets (Bus/Bahn und Eintritt) auch bei den Bahnhöfen und im Postauto.

2. Handlungsfeld Langsamverkehr (Wegweisung, Veloabstellplätze, velospezifische Services)

- Zusätzliche Veloabstellplätze in der Nähe des Eingangs.
- Zusätzliche Fussgängerstreifen zur Überquerung der Strasse beim Messegelände.

3. Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)

- Parkplätze auf dem Messegelände sind beschränkt und stehen nur den Ausstellern zur Verfügung. Zutritt mit kostenpflichtiger Parkkarte, welche im Voraus bestellt werden muss.
- Parkplatzbewirtschaftung: der an das Messegelände angrenzende Besucherparkplatz ist kostenpflichtig (CHF 7.- pro Tag).

Handlungsfeld Verkehrslenkung (Strassensperrung/Umleitungen, Ordnungsdienste, Wegweisung)

- Kundenlenkung an den wichtigsten Haltestellen (Messegelände, Bahnhof Heerbrugg) durch das Servicepersonal der RTB Rheintal Bus AG.

4. Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)

- Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) mittels Messeprogramm, Internetseite und Newsletter des Veranstalters; (2) Internetseite, Flyer und spezifischen RhEMA-Fahrplan durch die RTB Rheintal Bus AG; (3) Plakate in allen Bussen und an den Haltestellen (4) Plattform in den Medien für Bus- und Tarifangebot.
- Während der Reise und am Veranstaltungsort: Abfahrtstabellen in den Messe-Hallen und im Eingangsbereich.
- Interne Schulung der RTB Mitarbeitenden.

Erzielte Wirkungen • 40-45% der Messebesuchenden reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an • 5-10% der Messebesuchenden zu Fuss oder mit dem Velo, ca. 50% mit dem Auto	Erfolgsfaktoren • Optimaler Massnahmen-Mix als Ganzes • Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle der öV-Massnahmen durch regionales Transportunternehmen
Miteinbezogene Akteure • RTB Rheintal Bus (www.rtb.ch) • turbo Regionalbahn (www.thurbo.ch) • Tarifverbund OSTWIND (www.ostwind.ch)	Kontakt <i>Name:</i> Genossenschaft RhEMA Rheintalmesse <i>Email:</i> messeleitung@rhema.ch <i>Website:</i> www.rhema.ch <i>Telefon:</i> +41 (0)71 755 40 00

Paléo Festival, Nyon (VD)

Kurzbeschreibung

Mit über 195 Konzerten und Shows auf sechs Bühnen ist das Paléo eines der grössten Musikfestivals in der Schweiz. Das Paléo findet alljährlich Ende Juli in Nyon statt.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Besuchende: Ø-35'000 pro Tag (Total 230'000)
- Dauer / Zeit: 6 Tage / Di-So ab 16:00 bis ca. 02:00
- Einzugsgebiet: ca. 95% der Besuchenden kommen aus der Westschweiz (85%) und dem Grenzgebiet Frankreichs (10%)
- Zielpublikum: mehrheitlich junge Musikinteressierte (Durchschnittsalter liegt bei 32 Jahren); treues Publikum, 80% waren schon mehr als 3 mal am Festival

Standort / öV-Erschliessung

- Das Festivalgelände des Paléo liegt auf dem Terrain de L'Asse, einem über 15 Hektaren umfassenden Weidegelände, rund 3 km nördlich von Nyon.
- Direkt beim Festivaleingang befindet sich die Haltestelle L'Asse des Regionalzuges Nyon-St.Cergue-Morez (NStCM). Die Stadt Nyon hat ein sehr gut ausgebautes lokales und regionales öV-Netz und ist von den grösseren Städten aus der West- und Deutschschweiz mit max. einem Umstieg mit dem Schnellzug erreichbar.

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise*: Konzentrierte Anfahrt zwischen 16-19 Uhr
- *Abreise*: Konzentrierte Rückfahrt nach dem letzten Konzert



© Foto Verein Paléo Arts & Spectacles

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Das Paléo Festival wird durch ein ständiges Büro mit 55 Angestellten organisiert. Das Festival ist sich seiner Umweltverantwortung bewusst und setzt sich jedes Jahr ganz klare Ziele, um seine ökologisches Anliegen ständig zu verbessern.
- Das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement ist über die Jahre gewachsen und eingespielt. Dank einem zusammen mit den SBB, NStCM und dem TCS bereitgestellten ausgebauten Angebot an Sonder-Zügen und -Bussen ermöglicht das Paléo Festival allen, bis spät nachts zurückzufahren.

Umgesetzte Massnahmen

1. Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)

- Kursverstärkung auf der Linie Nyon-St.Cergue-Morez (die Shuttlezüge zum Festivalgelände fahren je nach Andrang im 10- bis 30-Minuten-Takt).
- Sonder-Züge der SBB bis spät in die Nacht nach Genf, Freiburg, Neuchâtel, Porrentruy und Brig.
- Shuttle-Bus Angebot des TCS Juniors Romandie mit 6 Linien welche rund 30 Städte in der Westschweiz bedienen. (die Besucher/-innen werden ab CHF 19.- zum Festivalgelände und wieder nach Hause gebracht).
- Nachtbussangebot in den Agglomerationen Lausanne und Genf bei der Ankunft der Spezial-Nachtzüge durch die lokalen Transportanbieter.
- Extrahaltestelle und -standflächen für die TCS Shuttle-Busse direkt beim Festivalgelände.
- Fahrplaninformationen vor Ort beim Informationsstand des Festivals sowie Wegweisung und Beschilderung der Fusswege beim Bahnhof Nyon und L'Asse.
- Kombi-Ticket Angebot: 20% Ermässigung auf die Hin- und Rückfahrt nach Nyon und im Tarifverbund Mobilis.
- Der Transfer zum Festivalgelände mit den Shuttlezügen und die Busse in der Region Nyon sind gratis.

2. Handlungsfeld Langsamverkehr (Wegweisung, Veloabstellplätze, velospezifische Services)

- Den Besuchenden stehen vier verschiedene Veloabstellanlagen bei den verschiedenen Zugängen zum Festivalgelände zur Verfügung.
- Spezielle Beschilderung/Wegweisung der Fuss- und Velowege zum Festivalgelände.
- Beim Informationsstand auf dem Festivalgelände und beim Campingempfang wird eine gebührenpflichtige Gepäckaufbewahrung angeboten (CHF 3.- pro Tag).

3. Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)

- Spezielle Beschilderung/Wegweisung für die Zufahrt zu den Parkplätzen ab Autobahnausfahrt.
- Falsch parkierte Autos (ausserhalb der vorgesehenen Parkplätze) werden auf Kosten der Besitzer abgeschleppt.
- Förderung von Fahrgemeinschaften durch Angabe von CarPooling-Diensten (www.jecovoiture.ch, www.e-covoiturage.ch, www.covoiturage.fr) auf der Website www.paleo.ch.

4. Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)

- Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) via Internetseite, Newsletter, Flyer etc. des Veranstalters und der beteiligten Transportunternehmen; (2) via Printmedien und Radio.
- Während der Reise und am Veranstaltungsort: (1) Kundenlenkung mittels Lautsprecherdurchsagen in den Zügen und Servicepersonal der Transportunternehmen sowie des Veranstalters an den wichtigsten Haltestellen; (2) Informationsstand auf dem Festivalgelände.
- Interne Schulung: Rund 1'000 freiwillige Mitarbeitende werden jährlich vom Festival eingestellt und ausgebildet, um den Empfang und die Sicherheit der Zuschauer/-innen, die Sicherheit der Künstler/-innen und des gesamten Festivals zu gewährleisten.

Erzielte Wirkungen

- 35% der Festivalbesuchenden reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an (mittelfristiges Ziel ist ein 40% öV-Anteil)
- 10% der Festivalbesuchenden reisen zu Fuss oder mit dem Velo an, 55% mit dem Auto

Erfolgsfaktoren

- Langjährige Erfahrung in der Organisation des Festivals und professionell geführte Geschäftsstelle
- Starkes Engagement des Paléo zum Schutz der Umwelt (seit 2007 zertifiziert gemäss GREEN'N'CLEAN Standards der europäischen Festivalvereinigung Yourope)
- Das Paléo Festival hat die Verbesserung des öV-Angebotes zu seiner absoluten Priorität erklärt

Miteinbezogene Akteure

- SBB RailAway (www.railaway.ch)
- NStCM (www.bustpn.ch)
- mobilis (www.mobilis-vaud.ch)
- TCS Juniors Romandie (www.paleo-tcs.ch)

Kontakt

Name: Verein Paléo Arts & Spectacles

Email: Auf der Website gibt es ein Kontaktformular

Website: www.paleo.ch

Telefon: + 41 (0)22 365 10 10

Grand-Prix von Bern, Bern (BE)

Kurzbeschreibung

Der Grand-Prix von Bern ist eine der grössten Laufsportveranstaltungen der Schweiz. Der Grand-Prix findet alljährlich Mitte Mai in der Stadt Bern statt.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Teilnehmende: 25'000 Teilnehmende
- Dauer / Zeit: 1½ Tage / Fr 16-21; Sa 10-19
- Einzugsgebiet: ganze Schweiz
- Zielpublikum: Läuferinnen und Läufer aus der Schweiz und dem Ausland

Standort / öV-Erschliessung

- Der Start und das Ziel befinden sich auf dem Gelände der BERNEXPO im Gebiet Wankdorf, rund 2 km östlich des Hauptbahnhofs und des Stadtzentrums.
- Das Start- und Zielgelände ist sehr gut mit dem lokalen (Haltestelle Guisanplatz, direkt beim Eingang) und regionalen (S-Bahnstation Wankdorf, 10' zu Fuss zum Eingang) öV erschlossen.

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise:* Konzentrierte Anfahrt am Freitag und Samstag
- *Abreise:* Konzentrierte Rückfahrt nach der Siegerehrung ab 17 Uhr



© Foto STB Sport Services AG

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in der Stadt Bern muss spätestens 6 Wochen vor dem Anlass ein Gesuch eingereicht werden.
- Werden öffentliche Strassen oder Plätze in der Stadt Bern durch Veranstaltungen beansprucht, ist gleichzeitig zum Bewilligungsgesuch zwingend das Formular "Angaben zu Verkehrsmassnahmen der Kantonspolizei auszufüllen". Die Stadt kann allfällige Bewilligungen erst nach Vorliegen des vollständig ausgefüllten Verkehrskonzepts ausstellen.

Umgesetzte Massnahmen

- Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)*
 - Am Samstag verkehren zusätzliche Shuttle-Züge zwischen Bern HB und Bern-Wankdorf bei der An- und Abreise.
 - Kombi-Ticket Angebot: Alle Teilnehmenden erhalten in Form eines Gutscheins 50% (Halbtax-Besitzer 75%) Vergünstigung gegenüber dem Normalpreis auf das Retour-Billet nach Bern. Dieses „RailTicket“ ist im Startgeld inbegriffen und wird den Teilnehmenden zusammen mit dem GP-Programmheft in Form eines aufgedruckten Gutscheins zugestellt.
 - Teilnehmende welche innerhalb des Libero-Tarifverbunds wohnen fahren zum Nulltarif. Das GP-Programmheft dient dabei als Fahrausweis und muss bei der Hin- und Rückreise vorgewiesen werden.
 - Die Fusswege vom Bahnhof Bern und vom Bahnhof Wankdorf und der Haltestelle Guisanplatz zum Start- und Zielgelände sind signalisiert.
- Handlungsfeld Langsamverkehr (Wegweisung, Veloabstellplätze, velospezifische Services)*
 - Auf dem Start- und Zielgelände sowie entlang der Rennstrecke werden genügend Parkplätze für Velos zur Verfügung gestellt.
- Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)*
 - Im Umkreis des Start-/Zielgeländes werden keine Parkplätze zur Verfügung gestellt.
 - Personen welche mit dem Auto anreisen wird das Park+Ride Neufeld (Autobahnausfahrt Neufeld) empfohlen (CHF 2.- pro Stunde inkl. Gratisfahrt mit dem öV zum Bahnhof Bern).
- Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)*
 - Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) via Internetseite, Newsletter, Plakate, Programmheft des Veranstalters und der beteiligten Transportunternehmen; (2) via Printmedien und Lokalradio.

Erzielte Wirkungen • Modalsplit der teilnehmenden Läuferinnen und Läufer: – 67% benützen die öffentlichen Verkehrsmittel – 13% reisen zu Fuss oder mit dem Velo an – 20% reisen mit dem Auto/Motorrad an • 96% der teilnehmenden Läuferinnen und Läufer hatten Kenntnis vom angebotenen Kombi-Ticket und der kostenlosen Anreise im Libero-Tarifverbund	Erfolgsfaktoren • Sehr öV-affines Zielpublikum • Umweltkonzept mit klaren Zielsetzung für eine umweltverträgliche Verkehrsabwicklung • Langjährige Erfahrung in der Organisation und professionell geführte Geschäftsstelle
Miteinbezogene Akteure • SBB (www.railaway.ch) • BLS Bahn (www.bls.ch) • Libero Tarifverbund (www.libero-tarifverbund.ch)	Kontakt <i>Name:</i> Grand-Prix von Bern <i>Email:</i> info@gpbern.ch <i>Website:</i> www.gpbern.ch <i>Telefon:</i> +41 (0)31 381 55 66

Thunerseespiele, Thun (BE)

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Thunerseespiele wird seit 2003 alljährlich von Mitte Juli bis Ende August auf der Seebühne in Thun ein weltbekanntes oder die Welturaufführung eines Musicals gespielt.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Besuchende: Ø-2'000-2'500 pro Vorstellung (Total 75'000)
- Dauer / Zeit: 30 Tage/Vorstellungen (zwischen Juli/August) / 20-22 Uhr
- Einzugsgebiet: Deutschschweiz, teilw. angrenzendes Ausland
- Zielpublikum: Musicalsfans; durchmischte Altersgruppen

Standort / öV-Erschliessung

- Die Seebühne der Thunerseespiele liegt am Stadtrand (Nähe Schiffswert und Strandbad), rund 2.5 km nördlich vom Bahnhof und dem Zentrum.
- Die Seebühne ist mit dem Bus der Linie 1 ab Bahnhof Thun und aus Richtung Spiez erschlossen. Die Bushaltestelle befindet sich rund 500m vom Spielgelände entfernt. Der Bahnhof Thun ist sehr gut ans regionale und nationale Schienennetz angebunden (S-Bahn und IC Richtung Bern und Brig).

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise*: Konzentrierte Anfahrt zwischen 18:00 und 20:00 Uhr
- *Abreise*: Konzentrierte Rückfahrt zwischen 22:00 und 24:00 Uhr



© Foto Thunerseespiele AG

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- In der Stadt Thun brauchen Veranstaltungen auf öffentlichem Grund eine Bewilligung durch die Stadt. Der Veranstalter muss sein Gesuch beim städtischen Veranstaltungsbüro einreichen.
- Im Gesuchsformular sind Angaben zur Parkierung und Anreise der Besuchenden mit dem öffentlichen Verkehr zu machen.
- Im Reglement zur Bewilligung von Veranstaltungen (Gemeinderatsbeschluss Nr. 455 vom 6. August 2009) ist geregelt, welche Einschränkungen und Kriterien für das Bewilligungsverfahren von Veranstaltungen auf öffentlichem Grund gelten.

Umgesetzte Massnahmen

1 Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)

- Zusatzkurse der Buslinie 1 und Shuttlebusbetrieb ab signalisiertem "Musical-Parkplatz" beim Bahnhof Thun.
- Zeitliche Abstimmung von Beginn und Ende der Vorstellung auf den öV-Fahrplan (Anschluss nach der Vorstellung mit dem Shuttlebus an die Intercity-Züge Thun ab 23.32 Uhr).
- Kombi-Ticket: Bahnreisende erhalten 20% Ermässigung auf dem Bahnbillet nach Thun und ein kostenloses Programmheft.
- Verschiedene regionale Carunternehmen bieten Special-Packages (Anreise mit Car inkl. Musicaltickets) an.

2 Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)

- Spezielle Car Parkplätze 5 Gehminuten vom Spielgelände entfernt.
- Einrichtung eines P&R beim Bahnhofparking ("Musical-Parkplatz") mit Shuttlebusbetrieb zum Strandbad (Haltestelle ist 5 Gehminuten vom Spielgelände entfernt).
- Einrichtung von temporären P&R beim Bonstetten-Park und beim Camping in Gwatt. Beide liegen direkt an einer Bushaltestelle der Buslinie 1.

3 Handlungsfeld Verkehrslenkung (Strassensperrung/Umleitungen, Ordnungsdienste, Wegweisung)

- Verkehrslenkung durch Signalisation zu den drei P&R.
- Kundenlenkung durch Servicepersonal STI-Verkehrsbetriebe, Polizei und Ordnungsdienst des Veranstalters bei den drei P&R.

4 Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)

- Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) via Internetseite, Plakate, Programmheft des Veranstalters und der beteiligten Transportunternehmen (SBB RailAway, STI-Verkehrsbetriebe).

Erzielte Wirkungen • Insgesamt 33% der Musicalbesuchenden reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an	Erfolgsfaktoren • Einfache pragmatische Massnahmen die sich bewährt haben • Gute Kommunikation • Vorgaben bezüglich Verkehrsabwicklung durch die Stadt Thun
Miteinbezogene Akteure • SBB RailAway (www.railaway.ch) • STI-Verkehrsbetriebe (www.stibus.ch) • Veranstaltungsbüro Stadt Thun (www.thun.ch/veranstaltungsbuero)	Kontakt <i>Name:</i> Thunerseespiele AG <i>Email:</i> info@thunerseespiele.ch <i>Website:</i> www.thunerseespiele.ch <i>Telefon:</i> +41 (0)33 225 45 59

Weltklasse Zürich, Zürich (ZH)

Kurzbeschreibung

Weltklasse Zürich ist ein wiederkehrender Anlass seit 80 Jahren und hat den Ruf, das beste Leichtathletik-Meeting der Welt zu sein. Das Programm ecosport.ch von Swiss Olympic hat das Zürcher Meeting im 2009 zu ihrem Umwelt-Engagement ausgezeichnet.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Besuchende: 26'000 Besucher
- Dauer / Zeit: 1 Tag / von 18 bis ca. 23 Uhr
- Einzugsgebiet: 94% Schweizer/Liechtenstein, 6% Ausland
- Zielpublikum: 90% Sport oder Leichtathletikinteressierte

Standort / öV-Erschliessung

Das Stadion Letzigrund befindet sich im Quartier Altstetten rund 4 km westlich vom HB Zürich und dem Stadtzentrum.

Ab Hauptbahnhof Zürich

- Bus Nr. 31 (Richtung Schlieren) bis Haltestelle Herdernstrasse oder SBB Werkstätte
- Tramlinie Nr. 2 oder Extratram (E) bis Haltestelle Letzigrund
- Tramlinie Nr. 3 (Richtung Albisrieden) bis Tramhaltestelle Albisriederplatz. Kurzer Fussmarsch zum Stadion (ca. 10 Gehminuten)

Ab Bellevue, Paradeplatz

- Tramlinie Nr. 2 (Richtung Farbhof) bis Haltestelle Letzigrund

Ab Bahnhof Altstetten

- Bus Nr. 31 (Richtung Hegibachplatz) bis Haltestelle Herdernstrasse oder SBB Werkstätte oder zu Fuss ca. 20 Gehminuten

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

Zuschauer:

- *Anreise*: Konzentrierte Anfahrt zwischen 16:00 und 20:00 Uhr
- *Abreise*: Konzentrierte Rückfahrt zwischen 22:00 und 24:30 Uhr

Athleten:

- *Anreise*: zwischen 15:00 und 19:30



© Foto VBZ

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- In der Stadt Zürich brauchen Veranstaltungen auf öffentlichem Grund eine Bewilligung durch die zuständigen Behörden. Die Bewilligung wird durch das Büro für Veranstaltungen der Stadt Zürich erteilt und muss mittels Einreichung eines Gesuchsformulars eingeholt werden.
- Das Gesuch geht zur Vernehmlassung an die zuständigen Amtsstellen u.a. auch an die VBZ und wird von diesen geprüft.

Umgesetzte Massnahmen

- Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)**
 - Zusatzkurse Tram und Bus vor und nach dem Meeting.
 - Athletentransport mit dem Tram von den Unterkünften zum Stadion Letzigrund.
 - Kombi-Ticket Angebot: Das Eintrittsticket berechtigt zur kostenlosen An- und Rückreise innerhalb des gesamten Streckennetzes des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV).
- Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)**
 - Verkehrslenkung durch Signalisation zu den Parkhäusern Migros Herdern und Engros Markt.
 - Shuttlebus von den Parkhäusern Migros Herdern und Engros Markt zum Stadion.
 - Parkplatzbewirtschaftung: Abgesperrte und kostenpflichtige Parkplätze in den Parkhäusern (CHF 10.- pro Tag).
- Handlungsfeld Verkehrslenkung (Strassensperrung/Umleitungen, Ordnungsdienste, Wegweisung)**
 - Kundenlenkung durch Servicepersonal VBZ, Polizei und Ordnungsdienst des Veranstalters an den wichtigsten öV-Haltestellen und bei den Parkplätzen.
- Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)**
 - Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) Mittels Internetseite Veranstalter und der beteiligten Transportunternehmen VBZ/ZVV; (2) Werbung in den regulären Kurs-Fahrzeugen und auf Haltestellen.

Erzielte Wirkungen • 60% der Besuchenden reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an • 6% reisen zu Fuss oder mit dem Velo an • 33% reisen mit dem Auto an.	Erfolgsfaktoren • Optimaler Massnahmen-Mix als ganzes • Gute Kommunikation • Verkehrslenkung • Gute Zusammenarbeit mit Veranstalter
Miteinbezogene Akteure • VBZ / ZVV (www.vbz.ch, www.zvv.ch) • Büro für Veranstaltungen (www.stadt-zuerich.ch) bzw. verschiedene Amtstellen der Stadt (Polizei, Grün Stadt, VBZ etc.) • Migros und Engros Markt (Parkmöglichkeiten)	Kontakt <i>Name:</i> Weltklasse Zürich <i>Website:</i> www.diamondleague-zurich.com

Transa Winterfestival 2010, Langis am Glaubenberg (OW)

Kurzbeschreibung

Seit 2005 organisiert die Outdoor-Spezialistin Transa alljährlich Ende Januar bzw. anfangs Februar das Transa Winterfestival. Im 2010 lief dieses Event unter dem Motto "Respektiere deine Grenzen" zum respektvollen Umgang mit der Natur und fand im Naturschutzgebiet in Langis am Glaubenberg statt (OW).

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Teilnehmende: 100
- Dauer / Zeit: 2 Tage (6. und 7. Februar 2010) / Sa. 10 Uhr bis So. 18 Uhr
- Einzugsgebiet: Deutschschweiz
- Zielpublikum: Outdoorbegeisterte zwischen 25 und 60 Jahren

Standort / öV-Erschliessung

- Das Naturschutzgebiet in Langis am Glaubenberg liegt oberhalb von Sarnen auf 1442 m ü. M. (rund 13 km westlich von Sarnen).
- Parkplatzangebot: 500 kostenpflichtige Abstellplätze
- Ins Langis verkehrt viermal täglich ein Postauto ab Sarnen Bahnhof.
- Gute regionale und nationale öV-Erschliessung ab Sarnen (20'-30' Takt Richtung Luzern).
- Das Naturschutzgebiet selbst ist nur zu Fuss erreichbar.

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise:* Konzentrierte Anfahrt zu Beginn des Events am Samstag
- *Abreise:* Konzentrierte Rückfahrt nach Ende des Events am Sonntag



© Foto 2010 Philip Dubs

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Da das Festival in einem Naturschutzgebiet stattfand wurde vom Veranstalter eine schriftliche Genehmigung eingeholt.

Umgesetzte Massnahmen

1 Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)

- Der Veranstaltungsort wurde so ausgewählt, dass dieser mit dem Zug, Bus und zu Fuss gut erreichbar war.
- Die Anfangs- und Schlusszeit des Events wurden auf den öV-Fahrplan abgestimmt.
- Für die Strecke Sarnen-Langis wurden bei PostAuto Zentralschweiz Extrakurse gebucht.
- Die Fahrt ab Bahnhof Sarnen mit dem Postauto ins Langis war in der Festivalpauschale inbegriffen.

2. Handlungsfeld Langsamverkehr (Wegweisung, Veloabstellplätze, velospezifische Services)

- Während des Festivals waren die Teilnehmenden nur zu Fuss oder mit den Schneeschuhen unterwegs.

3. Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)

- Die Parkplätze im Langis sind gebührenpflichtig (CHF 2.- / für 2 Std.; CHF 6 / pro Tag)

4. Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)

- Im Vorfeld der Veranstaltung: Mittels Infoflyer bei der Ausschreibung, in den Detailinformationen (Programm-/Eventunterlagen) nach der Anmeldung, Internetseite des Veranstalters.

Erzielte Wirkungen

- 98 der 100 Teilnehmenden reisten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an

Erfolgsfaktoren

- Konsequente Hinweise auf die öV-Anreise in der Ausschreibung und in den Detailinfos nach der Anmeldung
- Einbindung der Zugverbindungen zum Festival ab Basel, Bern, Zürich, Luzern und St. Gallen in den Detailinfos
- öV-Konzept wird schon über mehrere Jahre konsequent durchgezogen
- Starkes Umweltbewusstsein des Veranstalters
- Motto des Events

Miteinbezogene Akteure

- PostAuto Zentralschweiz
(www.postauto.ch/zentralschweiz)

Kontakt

Name: Transa Backpacking AG
Email: www.transa.ch/kontaktformular (Kontaktformular)
Website: www.transa.ch
Telefon: +41 (0)848 0848 11

Game (R)over – Roverschwert 2010, Alten bei Andelfingen (ZH)

Kurzbeschreibung

Das Roverschwert ist ein nationaler Anlass der Pfadibewegung Schweiz und hat eine langjährige Tradition. Vom 20. - 22. August 2010 massen sich in Andelfingen (ZH) Mitglieder der obersten Altersgruppe der Pfadibewegung Schweiz im Rahmen eines Wettkampfes an verschiedenen Posten ihre Muskelkraft, Hirnmasse und Kreativität und kämpften dabei um die begehrte Trophäe, das Roverschwert.

Anzahl Besuchende, Dauer, Zeit, Einzugsgebiet, Zielpublikum

- Anzahl Teilnehmende: 400
- Dauer / Zeit: 3 Tage (20. - 22. August 2010) / Fr. 17 Uhr bis So. 12 Uhr
- Einzugsgebiet: Ganze Schweiz
- Zielpublikum: Rover der Pfadibewegung Schweiz (zwischen 18 und 30)

Standort / öV-Erschliessung

- Das Festgelände befand sich in Alten (Gemeinde Andelfingen), am Fusse des Hummenberges, direkt an der Thur, rund 2 km westlich vom Bahnhof Andelfingen.
- Parkplatzangebot: ca. 100 kostenpflichtige Abstellplätze.
- Nach Andelfingen verkehrt die S16 aus Thayngen und Zürich sowie die S33 aus Schaffhausen und Winterthur im 30' Takt.
- Vom Bahnhof Andelfingen war der Festplatz nur zu Fuss erreichbar

Ganglinie (gleichzeitige oder gestaffelte An-/Abreise)

- *Anreise:* Gestaffelte Anreise am Freitag bis 19 Uhr
- *Abreise:* Konzentrierte Rückfahrt am Sonntag ab 12 Uhr



© Foto Silvan Hengartner, Rudi Eiermann

Prozesse (Verfahrensweg, Auflagen etc.)

- Gemäss den Vorschriften vom Verband "Pfadibewegung Schweiz" ist die An-/Rückreise in Pfadilager oder an Pfadi-Events ausschliesslich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu planen.
- Im Zusammenhang mit der Einholung der Genehmigung für die Durchführung des Events bei der Gemeinde Andelfingen wurde durch das OK freiwillig ein Umweltkonzept erstellt. Im Rahmen dieses Umweltkonzeptes wurden auch verschiedene Massnahmen zur An-/Rückreise der Teilnehmenden erarbeitet und umgesetzt.

Umgesetzte Massnahmen

- Handlungsfeld öV (öV-Zusatzangebote, zusätzliche öV-Infrastrukturen, öV-Ticketing)*
 - Sämtliche Teilnehmende erhielten mit der Anmeldung ein SBB-Zugsbillet von Ihrem Wohnort zum Veranstaltungsort und wieder zurück zugeschickt.
 - Das SBB-Zugsbillet war in den CHF 100.- Teilnehmergebühr inbegriffen.
- Handlungsfeld Langsamverkehr (Wegweisung, Veloabstellplätze, velospezifische Services)*
 - Der Weg vom Bahnhof Andelfingen zum Festgelände war ausgeschildert.
- Handlungsfeld MIV (PP-Angebot und -Bewirtschaftung, Wegweisung, Fahrgemeinschaften)*
 - Die Fussdistanz vom speziell für den Anlass gekennzeichneten Parkplatz zum Festgelände war grösser als die Distanz vom Bahnhof Andelfingen zum Festgelände.
 - Parkplatzbewirtschaftung: Speziell ausgeschilderter und kostenpflichtige Parkplätze (CHF 10.-)
- Handlungsfeld Kommunikation (vor der Veranstaltung, während/nach der Veranstaltung)*
 - Im Vorfeld der Veranstaltung: (1) Mittels Dokumente (Festführer, SBB-Zugsbillet etc.) welche rund 1 Woche vor der Veranstaltung an alle verschickt wurden; (2) Internetseite des Veranstalters

Erzielte Wirkungen

- Zwischen 80-90% der Teilnehmenden reisten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an

Erfolgsfaktoren

- Sehr öV-affines Zielpublikum
- öV-Sensibilisierung durch den Verband "Pfadibewegung Schweiz"
- Starkes Umweltbewusstsein des Veranstalters

Miteinbezogene Akteure

- SBB RailAway (www.railaway.ch)

Kontakt

Name: Pfadibewegung Schweiz

Email: info@roverschwert.ch

Website: www.game-rover.ch

Telefon: +41 (0)31 328 05 45